

# Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2013/2014



Einzelplan 17  
Allgemeine Finanzverwaltung



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 17	5
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP17	7
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2013	8
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2014	10
Kapitel 17 01   Steuereinnahmen	12
Kapitel 17 02   Allgemeine Bewilligungen	15
Kapitel 17 03   Finanzhilfen von Bund und Ländern	20
Kapitel 17 04   Allgemeine Landesvermögensverwaltung	23
Wirtschaftsplan Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	29
Kapitel 17 05   Staatliche Finanzierungshilfen	32
Kapitel 17 06   Schuldenaufnahme und Schuldendienst	35
Kapitel 17 09   Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern	38
Kapitel 17 14   Versorgung	41
Wirtschaftsplan Thüringer Pensionsfonds	46
Kapitel 17 16   Übrige Einnahmen und Ausgaben	49
Erfolgsplan der Thüringer Lotterieverwaltung	63
Kapitel 17 20   Kommunaler Finanzausgleich	64
Stellenübersicht des Einzelplans 2013	72
Stellenübersicht des Einzelplans 2014	74



## **Vorwort**

### **A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Der Einzelplan 17 enthält insbesondere in Kapitel 17 01 die Einnahmen aus Steuern sowie in Kapitel 17 09 Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und den allgemeinen Zuweisungen vom Bund (Bundesergänzungszuweisungen und Kompensationsleistungen für die weggefallenen Kraftfahrzeugsteuereinnahmen).

Die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens sind in Kapitel 17 04 nachgewiesen.

Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Kreditaufnahme des Landes sind im Kapitel 17 06 veranschlagt.

Der Kommunale Finanzausgleich ist im Kapitel 17 20 etatisiert.

Im Einzelplan sind außerdem die Zuführungen / Abführungen an den Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement veranschlagt.

## B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
<b>Einnahmen</b>	<b>EUR</b>			
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	4.834.249.475	5.023.293.000	5.213.346.000	5.368.409.000
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	58.405.884	37.541.000	38.887.700	44.579.300
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.307.069.199	2.155.980.500	2.102.939.200	2.016.075.300
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	383.757.635	25.500.000	3.000.000	-8.363.500
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.583.482.193</b>	<b>7.242.314.500</b>	<b>7.358.172.900</b>	<b>7.420.700.100</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>EUR</b>			
4 Personalausgaben	66.714.606	71.600.000	116.022.000	160.494.600
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	663.649.752	691.362.300	651.449.500	648.970.00
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.567.171.196	2.319.565.800	2.312.667.600	2.295.812.200
7 Baumaßnahmen	219.171	10.300.000	220.000	220.000
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	173.501.861	77.079.200	76.965.600	73.499.700
9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	-15.000.000	-15.000.000
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.471.256.586</b>	<b>3.169.907.300</b>	<b>3.142.324.700</b>	<b>3.163.996.500</b>
<b>Überschuss(+)/Zuschuss(-)</b>	<b>4.112.225.606</b>	<b>4.072.407.200</b>	<b>4.215.848.200</b>	<b>4.256.703.600</b>

**Stellenübersicht 2013/2014**

Zusammenfassung der im Landeshaushalt veranschlagten Planstellen und Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen												
	Beamte					Arbeitnehmer				Summe			
	Soll 2012	Istbes. 31.01.12	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Istbes. 31.01.12	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Istbes. 31.01.12	Soll 2013	Soll 2014
1704	13	13,00	0,00	13	13	0	0,00	0	0	13	13,00	13	13
<b>Summe</b>	<b>13</b>	<b>13,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>13,00</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

nachrichtlich:

**Stellen in Sonderrechnungen (bspw. Landesbetrieben und Hochschulen)**

Zusammenfassung über die in den Sonderrechnungen veranschlagten Stellen  
(soweit nicht bereits im Landeshaushalt erfasst)

Kapitel	Institution	Stellen			
		Arbeitnehmer			
		Soll 2012	Istbes. 31.01.12	Soll 2013	Soll 2014
1704	Landesbetrieb Thüringer Liegenchaftsmanagement	78,00	72,00	68,00	67,00
<b>Summe</b>		<b>78,00</b>	<b>72,00</b>	<b>68,00</b>	<b>67,00</b>

Der erfolgte Stellenabbau ist Bestandteil des Stellenabbaukonzeptes der Landesregierung für den Einzelplan 06.

**Haushaltsübersicht 2013**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1701	5.213.000.000				5.213.000.000	
1702		1.450.000	200.000		1.650.000	73.322.000
1703						
1704		8.422.800			8.422.800	
1705		3.900.000			3.900.000	
1706		2.150.000		-65.000.000	-62.850.000	
1709			2.100.614.700		2.100.614.700	
1714		4.033.400	5.500		4.038.900	5.700.000
1716	346.000	18.931.500	2.119.000	68.000.000	89.396.500	37.000.000
1720						
<b>Summe 2013</b>	<b>5.213.346.000</b>	<b>38.887.700</b>	<b>2.102.939.200</b>	<b>3.000.000</b>	<b>7.358.172.900</b>	<b>116.022.000</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>5.023.293.000</b>	<b>37.541.000</b>	<b>2.155.980.500</b>	<b>25.500.000</b>	<b>7.242.314.500</b>	<b>71.600.000</b>
Vgl. zu 2012	+190.053.000	+1.346.700	-53.041.300	-22.500.000	+115.858.400	+44.422.000

## Haushaltsübersicht 2013

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
						+5.213.000.000
176.200	14.180.000				87.678.200	-86.028.200
						0
936.000	6.242.000	220.000	866.800		8.264.800	+158.000
	1.750.000		21.000.000		22.750.000	-18.850.000
631.940.400					631.940.400	-694.790.400
						+2.100.614.700
	396.294.000				401.994.000	-397.955.100
18.396.900	87.928.500		22.498.800	-15.000.000	150.824.200	-61.427.700
	1.806.273.100		32.600.000		1.838.873.100	-1.838.873.100
<b>651.449.500</b>	<b>2.312.667.600</b>	<b>220.000</b>	<b>76.965.600</b>	<b>-15.000.000</b>	<b>3.142.324.700</b>	<b>+4.215.848.200</b>
<b>691.362.300</b>	<b>2.319.565.800</b>	<b>10.300.000</b>	<b>77.079.200</b>		<b>3.169.907.300</b>	<b>+4.072.407.200</b>
-39.912.800	-6.898.200	-10.080.000	-113.600	-15.000.000	-27.582.600	+143.441.000

### Haushaltsübersicht 2014

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1701	5.368.000.000				5.368.000.000	
1702		1.450.000	200.000		1.650.000	77.944.600
1703						
1704		12.882.800			12.882.800	
1705		4.800.000			4.800.000	
1706		3.125.000		-65.000.000	-61.875.000	
1709			2.015.869.800		2.015.869.800	
1714		4.038.400	5.500		4.043.900	6.550.000
1716	409.000	18.283.100		56.636.500	75.328.600	76.000.000
1720						
<b>Summe 2014</b>	<b>5.368.409.000</b>	<b>44.579.300</b>	<b>2.016.075.300</b>	<b>-8.363.500</b>	<b>7.420.700.100</b>	<b>160.494.600</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>5.213.346.000</b>	<b>38.887.700</b>	<b>2.102.939.200</b>	<b>3.000.000</b>	<b>7.358.172.900</b>	<b>116.022.000</b>
Vgl. zu 2013	+155.063.000	+5.691.600	-86.863.900	-11.363.500	+62.527.200	+44.472.600

**Haushaltsübersicht 2014**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
						+5.368.000.000
176.200	14.180.000				92.300.800	-90.650.800
						0
666.000	6.011.000	220.000	878.600		7.775.600	+5.107.200
	1.750.000		20.000.000		21.750.000	-16.950.000
630.384.800					630.384.800	-692.259.800
						+2.015.869.800
	395.907.000				402.457.000	-398.413.100
17.743.000	71.767.900		20.021.100	-15.000.000	170.532.000	-95.203.400
	1.806.196.300		32.600.000		1.838.796.300	-1.838.796.300
<b>648.970.000</b>	<b>2.295.812.200</b>	<b>220.000</b>	<b>73.499.700</b>	<b>-15.000.000</b>	<b>3.163.996.500</b>	<b>+4.256.703.600</b>
<b>651.449.500</b>	<b>2.312.667.600</b>	<b>220.000</b>	<b>76.965.600</b>	<b>-15.000.000</b>	<b>3.142.324.700</b>	<b>+4.215.848.200</b>
-2.479.500	-16.855.400		-3.465.900		+21.671.800	+40.855.400

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Mehreinnahmen und Minderausgaben dienen zur Deckung von Mehrausgaben in folgenden Haushaltsstellen nach Maßgabe der dortigen Haushaltsvermerke: 18 03 - 712 03, 18 04 - 712 06, 18 05 - 712 21, 18 06 - 711 01, 18 06 - 712 01 und 18 25 - 711 15.

**Erläuterungen:**

Die Ansätze der Steuereinnahmen basieren auf der Prognose des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2012. Eingestellt wurden jeweils die dem Land verbleibenden Anteile an den Gemeinschaftsteuern gemäß Artikel 106 Abs. 3 GG.

**Einnahmen**

HGr. 0: Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel

011 01	821	<b>Lohnsteuer</b>	<b>958.000.000</b>	<b>1.010.000.000</b>	<b>1.039.000.000</b>
			925.450.198		

**Erläuterungen:**

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Lohnsteuer beträgt 42,5 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.

012 01	821	<b>Veranlagte Einkommensteuer</b>	<b>134.000.000</b>	<b>145.000.000</b>	<b>157.000.000</b>
			119.449.843		

**Erläuterungen:**

Der Länderanteil am Aufkommen aus der veranlagten Einkommensteuer beträgt 42,5 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil, vermindert um Zahlungen für die Investitionszulage, die Eigenheimzulage und die Arbeitnehmererstattungen enthalten.

013 01	821	<b>Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)</b>	<b>52.000.000</b>	<b>44.000.000</b>	<b>50.000.000</b>
			48.404.013		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die dem Land verbleibenden Einnahmen aus der Kapitalertragsteuer ohne den Anteil der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge. Der Länderanteil beträgt 50 v. H.

014 01	821	<b>Körperschaftsteuer</b>	<b>110.000.000</b>	<b>148.000.000</b>	<b>160.000.000</b>
			95.034.322		

**Erläuterungen:**

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Körperschaftsteuer beträgt 50 v. H. Der Ansatz berücksichtigt die Gewährung der Investitionszulage und die Zerlegungsanteile.

015 01	821	<b>Steuern vom Umsatz</b>	<b>3.551.000.000</b>	<b>3.623.000.000</b>	<b>3.714.000.000</b>
			3.435.092.778		

**Erläuterungen:**

Die Umsatzsteuerverteilung ist geregelt in §§ 1 und 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) in der aktuellen Fassung.  
Der Länderanteil am Umsatzsteuer- und Einfuhrumsatzsteueraufkommen beträgt nach Abzug eines Ausgleichsbetrages an den Bund für die Belastungen aufgrund der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung und eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung sowie eines Gemeindeanteils im Haushaltsjahr 2013 50,3 v. H. zu- / abzüglich von Festbeträgen nach § 1 FAG.  
Im Ansatz ist die einwohnerbezogene Verteilung der Steuern vom Umsatz inklusive des Umsatzsteuerausgleichs berücksichtigt.

017 01	821	<b>Gewerbsteuerumlage</b>	<b>33.000.000</b>	<b>34.000.000</b>	<b>35.000.000</b>
			30.410.331		

**Erläuterungen:**

Gemäß § 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502) wird von den Gemeinden eine Gewerbsteuerumlage erhoben. Näheres regelt die Thüringer Verordnung zur Ausführung des Gemeindefinanzreformgesetzes (ThürAVGFRG) vom 25. Juli 2012 (GVBl. S. 366).

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
018 03	821	<b>Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge</b>	31.000.000 29.222.497	29.000.000	31.000.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der seit 01. Januar 2009 geltenden Kapitalertragsteuer im Sinne des § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 6, 7 und 8 bis 12 sowie S. 2 Einkommensteuergesetz (sogen. Abgeltungsteuer). Der Länderanteil am Aufkommen aus der Abgeltungsteuer beträgt 44 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.					
052 01	821	<b>Erbschaftsteuer</b>	15.000.000 16.720.763	18.000.000	18.000.000
053 01	821	<b>Grunderwerbsteuer</b>	77.000.000 72.707.179	100.000.000	102.000.000
055 01	821	<b>Totalisatorsteuer</b>	0 654	0	0
056 01	821	<b>Andere Rennwettsteuern</b>	0 0	0	0
057 01	821	<b>Lotteriesteuer</b>	27.000.000 26.027.089	26.000.000	26.000.000
058 01 neu	821	<b>Sportwettsteuer</b>		0	0
<b>Erläuterungen:</b>					
Nach dem Gesetz zur Besteuerung von Sportwetten vom 29. Juni 2012 (BGBl I S. 1424) ist hinsichtlich der Sportwettsteuer eine Zerlegung des Steueraufkommens vorgesehen. Zum Nachweis wird für die Sportwettsteuer ein gesonderter Titel ausgebracht.					
059 01	821	<b>Feuerschutzsteuer</b>	9.000.000 9.694.897	10.000.000	10.000.000
061 01	821	<b>Biersteuer</b>	26.000.000 26.232.378	26.000.000	26.000.000
069 01	821	<b>Sonstige Landessteuern</b>	0 1.922	0	0
<b>Summe HGr. 0:</b>			<b>5.023.000.000</b> 4.834.448.864	<b>5.213.000.000</b>	<b>5.368.000.000</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	5.023.000.000 4.834.448.864	5.213.000.000	5.368.000.000
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>5.023.000.000</b> 4.834.448.864	<b>5.213.000.000</b>	<b>5.368.000.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>5.023.000.000</b> 4.834.448.864	<b>5.213.000.000</b>	<b>5.368.000.000</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	062	Rückzahlung von Überzahlungen	0 9.440	0	0
119 45	062	Ersatzleistungen für Personenschäden von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten	950.000 779.662	950.000	950.000
119 46	062	Schadensersatzleistungen von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten	520.000 430.606	500.000	500.000

*Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 02 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Erstattungen von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten aufgrund ihrer Regresspflicht bei Kraftfahrzeugunfällen sind in Anlehnung an das Aufkommen des Vorjahres geschätzt.

119 47	841	Erstattungen von Beihilfeausgaben	0 0	0	0
--------	-----	-----------------------------------	--------	---	---

119 51	062	Vermischte Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	----------------------	--------	---	---

*Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 531 01 verwendet werden.*

119 53	291	Rückzahlungen überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	0 240	0	0
--------	-----	--	----------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 50 verwendet werden.*

119 54	291	Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei 631 50 verwendet werden.*

119 55	291	Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 50 verwendet werden.*

119 56	291	Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 50 verwendet werden.*

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(111 01)	062	Gebühren, Sonstige Entgelte	0 0	0	0
----------	-----	-----------------------------	--------	---	---

Summe HGr. 1:			1.470.000 1.219.947	1.450.000	1.450.000
---------------	--	--	------------------------	-----------	-----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 01 neu	062	<b>Einnahmen aus der Rabattgewährung nach dem Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung</b>	53.318	200.000	200.000
---------------	-----	---	--------	---------	---------

*Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 546 01 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 1 Satz 1 des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel haben die pharmazeutischen Unternehmer seit 2011 u.a. den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften für verschreibungspflichtige Arzneimittel, deren Kosten diese ganz oder teilweise erstattet haben, nach dem Anteil der Kostentragung Abschläge entsprechend § 130a Abs. 1, 1a, 2 bis 3b SGB V zu gewähren.

287 01	291	<b>Zuweisungen aus dem EU-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen</b>	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 681 03 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Der EU-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlass von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen.

Summe HGr. 2:			0 53.318	200.000	200.000
---------------	--	--	-------------	---------	---------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

334 43	692	<b>Zuweisungen für Investitionen aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" gemäß ZulnvG</b>	122.407.026	0	0
--------	-----	--	-------------	---	---

Summe HGr. 3:			0 122.407.026	0	0
---------------	--	--	------------------	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

441 59	841	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen	54.250.000 51.957.916	58.040.000	61.418.800
446 01	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger	2.850.000 2.836.650	3.100.000	3.475.800
446 02	048	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Sicherheit und Ordnung	6.300.000 4.820.965	6.450.000	6.600.000
446 03	058	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Rechtsschutz	1.450.000 1.327.782	1.600.000	1.900.000
446 04	068	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Finanzverwaltung	900.000 689.510	1.132.000	1.300.000
446 05	118	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Schulen	1.600.000 1.337.750	1.800.000	1.900.000
446 06	138	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Hochschulen	1.050.000 921.231	1.200.000	1.350.000
Summe HGr. 4:			68.400.000 63.891.804	73.322.000	77.944.600

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen	115.000 82.811	118.000	118.000
--------	-----	----------------------------------	-------------------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die anfallenden Mieten für das Reuters-Kommunikationssystem einschließlich digitaler Standard-Festverbindungen.

531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen	60.000 18.842	55.000	55.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Druckkosten für den Entwurf und den Enddruck des Haushaltsplans, für die Finanzplanung sowie für die Haushaltsrechnung. Darüber hinaus werden aus dem Ansatz Ausgaben der Landesregierung im Zusammenhang mit der Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik geleistet.

543 02	062	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	300 0	200	200
--------	-----	---	----------	-----	-----

544 43	692	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres im Rahmen des ZulnVG	0 5.981	0	0
--------	-----	---	------------	---	---

*Mehrausgaben aufgrund kommunaler Rückzahlungen werden durch Einnahmen bei Kapitel 1716 Titel 119 43 gedeckt.  
Die Erläuterungen sind verbindlich.*

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu  
544 43

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II ist der Bund in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnVG berechtigt, Mittel von einem Land bzw. dessen Kommunen zurückzufordern.

546 01	062	<b>Vermischter Sachaufwand</b>	4.500 0	3.000	3.000
--------	-----	--------------------------------	------------	-------	-------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Rabattgewährung gemäß Gesetz über Rabatte von Arzneimitteln.

561 43	692	<b>Zinsausgaben an den Bund im Rahmen des ZulnVG</b>	0 2.800	0	0
--------	-----	--	------------	---	---

*Mehrausgaben aufgrund kommunaler Zinsen werden durch Einnahmen bei Kapitel 1716 Titel 153 43 gedeckt.*

Summe HGr. 5:			179.800 110.434	176.200	176.200
---------------	--	--	--------------------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 50	291	<b>Rückzahlungen im Fonds "Aufbauhilfe"</b>	0 240	0	0
--------	-----	---	----------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 119 53, 119 54, 119 55 und 119 56 geleistet werden.*

681 02	062	<b>Schadensersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten</b>	310.000 383.604	380.000	380.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

*Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 46 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Schadensersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung sind aus diesem Ansatz zu leisten. Der Ansatz ist geschätzt.

681 03	291	<b>Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände</b>	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.*

681 04	062	<b>Schadensersatzleistungen im Rahmen der Staatshaftung</b>	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

681 31	223	<b>Beiträge des Landes an die Unfallkasse Thüringen</b>	13.955.000 13.765.180	13.800.000	13.800.000
--------	-----	---	--------------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Gemäß § 4 Abs. 1 Ziff. 1 der Verordnung über die Errichtung der Unfallkasse Thüringen vom 14. November 1997 (GVBl. S. 418) ist die Landesausführungsbehörde für die gesetzliche Unfallversicherung mit Wirkung vom 01. Januar 1998 in die Unfallkasse Thüringen eingegliedert.

Summe HGr. 6:			14.265.000 14.149.024	14.180.000	14.180.000
---------------	--	--	--------------------------	------------	------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.470.000 1.219.947	1.450.000	1.450.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 53.318	200.000	200.000
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0 122.407.026	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>1.470.000</b> 123.680.291	<b>1.650.000</b>	<b>1.650.000</b>
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	68.400.000 63.891.804	73.322.000	77.944.600
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	179.800 110.434	176.200	176.200
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.265.000 14.149.024	14.180.000	14.180.000
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>82.844.800</b> 78.151.263	<b>87.678.200</b>	<b>92.300.800</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-81.374.800</b> 45.529.028	<b>-86.028.200</b>	<b>-90.650.800</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	821	Rückzahlung von Überzahlungen	0 295.049	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 01 und Titel 631 01 verwendet werden.*

---

Summe HGr. 1:		0 295.049	0	0
---------------	--	--------------	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>561 01</b>	<b>831</b>	<b>Zinsausgaben an den Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Steinnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.*

---

Summe HGr. 5:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>631 01</b>	<b>821</b>	<b>Rückzahlungen von Finanzhilfen des Bundes nach Art. 104a GG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Steinnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.*

---

Summe HGr. 6:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0		

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			0 295.049	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>0</b> 295.049	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausgaben					
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			0 0	0	0
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			0 0	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>0</b> 295.049	<b>0</b>	<b>0</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	812	Rückzahlung von Überzahlungen	0 4.733	0	0
119 51	812	Vermischte Einnahmen	0 5.175	0	0
119 52	812	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB	1.400.000 1.086.224	1.000.000	1.000.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 546 02 verwendet werden.</i>			
121 11	812	Einnahmen aus Beteiligungen	4.200.000 8.113.713	4.200.000	4.700.000
121 12	812	Einnahmen aus der Liquidation von Landesbeteiligungen	0 22.822	0	0
124 01	871	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	600.000 578.337	600.000	600.000
124 09 neu	811	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Bereich der Liegenschaftsverwaltung		0	0
		<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 538 01 verwendet werden.</i>			
129 01	812	Sonstige Einnahmen aus Altguthaben	0 0	0	0
129 02	871	Einnahmen aus Entschädigungsleistungen	0 0	0	0
		<b>Erläuterungen:</b> Entschädigungsleistungen im Rahmen der Verwaltung und Verwertung des staatlichen landwirtschaftlichen Grundbesitzes.			
131 01	871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreistraten	50.000 41.506	50.000	50.000
131 02	871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreistraten, wenn im Einzelfall über 5.000 EUR	1.500.000 4.176.584	1.400.000	1.460.000
131 03	871	Erlöse aus der Veräußerung von landwirtschaftlich staatlichen Grundbesitz	800.000 1.030.059	600.000	500.000
131 04 neu	142	Erlös aus der Veräußerung der Landesliegenschaft Naumburger Str. 105 in Jena		0	0

*Die Veräußerung der Landesliegenschaft Naumburger Str. 105 in Jena nach § 64 ThürLHO wird zugelassen.  
Einnahmen erhöhen bis zu einem Betrag von 1,8 Mio. Euro die Ausgabeermächtigung bei Kapitel 0474 Titel 893 91.*

**Erläuterungen:**

Vorsorge für eine mögliche Veräußerung, die dem Zeitpunkt und der Höhe nach noch ungewiss ist.

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
132 01	861	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	33.400 195.308	50.000	50.000
132 02	861	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen	400.000 416.068	400.000	400.000
133 01	812	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0 0	122.800	4.122.800
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 526 03 verwendet werden.</i></p> <p><i>Die Übertragung des Anteils des Freistaates an der Waldkrankenhaus "Rudolf Elle" GmbH an das Universitätsklinikum Jena kann nach § 63 Absatz 3 Satz 2 ThürLHO unentgeltlich erfolgen.</i></p>					
161 02	871	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	0 0	0	0
Summe HGr. 1:			8.983.400 15.670.529	8.422.800	12.882.800

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 62 neu	062	Sachaufwand für Fortbildung		380.000	110.000
---------------	-----	-----------------------------	--	---------	---------

**Erläuterungen:**

Aufwendungen für Fortbildung für die vom Freistaat Thüringen entsandten bzw. gewählten Mitglieder in Überwachungsgremien von Landesbeteiligungen.

526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	250.000 11.895	150.000	150.000
--------	-----	-------------------------------	-------------------	---------	---------

526 02	061	Kosten für Sachverständige	110.000 222.790	180.000	180.000
--------	-----	----------------------------	--------------------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Aus den veranschlagten Beträgen können Kosten im Zusammenhang mit Beteiligungen, Gewährträgerschaften und Bürgschaften des Freistaats Thüringen bezahlt werden.

526 03	061	Kosten der Vermögensverwaltung der Stiftung FamilienSinn	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 133 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des auf den Freistaat Thüringen übertragenen Vermögens der Stiftung FamilienSinn, Art. 10 Nr. 3 Thüringer Haushaltsbegleitgesetz 2012.

538 01 neu	811	Erstattungen für Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und Verwertung landeseigener Liegenschaften		0	0
---------------	-----	---	--	---	---

*In Folge struktureller Änderungen der Liegenschaftsverwaltung und -verwertung dürfen Ausgaben in Höhe der Minderausgaben bei Titel 682 02 und Titel 891 01 sowie in Höhe der Einnahmen bei Titel 124 09 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Erstattungen zur Finanzierung von Dienstleistungen bei einer Übertragung der Liegenschaftsverwaltung und -verwertung auf einen privaten Anbieter.

538 04	813	Kostenerstattung für Liegenschaften in Gesamthandseigentum der neuen Länder und Berlin	26.000 0	26.000	26.000
--------	-----	--	-------------	--------	--------

546 01	811	Vermischter Sachaufwand	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------	--------	---	---

546 02	812	Aufwendungen im Zusammenhang mit Erbschaften des Staates	550.000 583.712	200.000	200.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.*

Summe HGr. 5:	936.000 818.397	936.000	666.000
---------------	--------------------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	871	Erstattungen an den Bund	0 0	0	0
--------	-----	--------------------------	--------	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

671 02 681 Erstattungen an Sonstige im Inland 0 0 0  
0

682 02 061 Zuführungen an den Landesbetrieb Liegenschaftsmanagement 3.100.000 3.480.000 3.490.000  
3.100.000

*In Folge struktureller Änderungen der Liegenschaftsverwaltung und -verwertung dürfen in Höhe der Minderausgaben Ausgaben bei Titel 538 01 geleistet werden.*

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2012	2013	2014
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsoberrat	A13	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	3,00	3,00	3,00
Regierungsamtmann	A11	gD	3,00	3,00	3,00
Technischer Amtmann	A11	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsobersinspektor	A10	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	1,00	1,00	1,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>13,00</b>	<b>13,00</b>	<b>13,00</b>
<b>Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):</b>			<b>13,00</b>	<b>13,00</b>	<b>13,00</b>

685 03 813 Pensionszahlungen an die Ernst-Abbe-Stiftung Jena 2.663.000 2.442.000 2.231.000  
2.838.732

**Erläuterungen:**

Die Pensionszahlungen an die Ernst-Abbe-Stiftung stellen eine Rechtsverpflichtung dar und beruhen auf dem Vertrag zwischen der Treuhandanstalt Berlin, dem Land Thüringen und der Carl-Zeiss-Stiftung vom 16. Oktober 1991 (sog. Rahmenvertrag).

685 05 813 Pensionszahlungen an Angehörige der SCHOTT JENAer Glas GmbH 350.000 320.000 290.000  
370.000

**Erläuterungen:**

Die Pensionszahlungen sind Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Angehörigen der SCHOTT JENAer Glas GmbH. Der Freistaat Thüringen hat mit Vertrag vom 10./15./21. Dezember 2004 die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben gegen Zahlung eines Pauschalbetrages von den Pensionsverpflichtungen freigestellt.

Summe HGr. 6: 6.113.000 6.242.000 6.011.000  
6.308.732

HGr. 7: Baumaßnahmen

711 01 811 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 1 Mio. EUR im Einzelfall 240.000 220.000 220.000  
202.335

**Erläuterungen:**

Unterhaltung und Investitionen im Rahmen der Verwaltung und Verwertung des landwirtschaftlichen staatlichen Grundbesitzes.

Summe HGr. 7: 240.000 220.000 220.000  
202.335

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

821 01	811	Erwerb von Grundstücken	1.000.000 35.893	500.000	500.000
821 03	811	Erwerb von Flächen im Rahmen des landwirtschaftlich staatlichen Grundbesitzes	0 0	0	0
831 07	812	Erwerb von Beteiligungen	230.000 254.012	230.000	230.000
861 02	681	Darlehen an die Landesentwicklungsgesellschaft	0 0	0	0
		<i>Der Finanzminister wird ermächtigt, gewährte Darlehen je nach bilanziellen Erfordernissen in Stammkapital oder Zuschüsse umzuwandeln.</i>			
891 01	061	Zuführungen für Investitionen an den Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	185.400 145.904	136.800	148.600
		<i>In Folge struktureller Änderungen der Liegenschaftsverwaltung und -verwertung dürfen in Höhe der Minderausgaben Ausgaben bei Titel 538 01 geleistet werden.</i>			
891 03	813	Zuführung an den Konversionsfonds	0 0	0	0
Summe HGr. 8:			1.415.400 435.809	866.800	878.600

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	8.983.400 15.670.529	8.422.800	12.882.800
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>8.983.400</b> 15.670.529	<b>8.422.800</b>	<b>12.882.800</b>
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	936.000 818.397	936.000	666.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.113.000 6.308.732	6.242.000	6.011.000
		HGr. 7 Baumaßnahmen	240.000 202.335	220.000	220.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.415.400 435.809	866.800	878.600
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>8.704.400</b> 7.765.274	<b>8.264.800</b>	<b>7.775.600</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>279.000</b> 7.905.256	<b>158.000</b>	<b>5.107.200</b>

## Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Erfolgsplan</b>				
		<b>Erträge</b>				
		<u>Einnahmen</u>				
1	110	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	1.384.215	1.315.600	1.299.700	1.291.700
		<b>Summe zu Kto.Grp. 1:</b>	<b>1.384.215</b>	<b>1.315.600</b>	<b>1.299.700</b>	<b>1.291.700</b>
		<b>Summe zu Einnahmen</b>	<b>1.384.215</b>	<b>1.315.600</b>	<b>1.299.700</b>	<b>1.291.700</b>
		<u>Zuführungen</u>				
2	210	Zuführungen des Freistaats Thüringen	3.100.000	3.100.000	3.480.000	3.490.000
2	211	Überleitungsbetrag	138.522			
2	220	Zuführungen des Freistaats Thüringen für investive Ausgaben	145.904	185.400	136.800	148.600
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehreinnahmen dienen der Deckung von Mehrausgaben bei Kto. 820.				
		<b>Summe zu Kto.Grp. 2:</b>	<b>3.384.426</b>	<b>3.285.400</b>	<b>3.616.800</b>	<b>3.638.600</b>
		<b>Summe zu Zuführungen</b>	<b>3.384.426</b>	<b>3.285.400</b>	<b>3.616.800</b>	<b>3.638.600</b>
		<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>4.768.641</b>	<b>4.601.000</b>	<b>4.916.500</b>	<b>4.930.300</b>
		<b>Aufwendungen</b>				
		<u>Personalausgaben</u>				
		<u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>				
4	410	Personalausgaben	3.818.516	3.629.000	3.834.500	3.835.300
		<b>Summe zu Kto.Grp. 4:</b>	<b>3.818.516</b>	<b>3.629.000</b>	<b>3.834.500</b>	<b>3.835.300</b>
		<b>Summe zu Personalausgaben</b>	<b>3.818.516</b>	<b>3.629.000</b>	<b>3.834.500</b>	<b>3.835.300</b>
		<u>Sächliche Ausgaben</u>				
		<u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>				
5	510	Geschäftsbedarf	70.025	69.700	90.800	90.900
5	520	Fachliteratur	6.984	5.700	10.300	10.300
5	530	Kommunikation und elektronische Medien	38.851	35.200	48.700	49.700
5	540	Fortbildung	19.067	15.000	27.700	23.700
5	550	Reisekosten	10.073	10.500	12.000	13.000
5	560	Sonstige Dienstleistungen	99.508	33.500	42.100	37.100
5	570	Mieten	134.151	136.700	176.300	176.700
5	580	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	361.236	394.200	390.200	396.300
5	585	Bauunterhalt	17.338	58.500	106.700	122.300

## Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
5	590	Sonstiger Aufwand (Ausbaubeiträge)	24.986	27.600	40.400	26.400
		<b>Summe zu Kto.Grp. 5:</b>	<b>782.219</b>	<b>786.600</b>	<b>945.200</b>	<b>946.400</b>
		<b>Summe zu Sächliche Ausgaben</b>	<b>782.219</b>	<b>786.600</b>	<b>945.200</b>	<b>946.400</b>
		<u>Ausgaben für Investitionen</u> <u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>				
8	810	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	72.203	85.400	36.800	48.600
8	820	Erwerb Facility-Management-Software	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kto. 220 geleistet werden.				
8	830	Energiesparfonds	95.703	100.000	100.000	100.000
		<b>Summe zu Kto.Grp. 8:</b>	<b>167.906</b>	<b>185.400</b>	<b>136.800</b>	<b>148.600</b>
		<b>Summe zu Ausgaben für Investitionen</b>	<b>167.906</b>	<b>185.400</b>	<b>136.800</b>	<b>148.600</b>
		<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>	<b>4.768.641</b>	<b>4.601.000</b>	<b>4.916.500</b>	<b>4.930.300</b>
		<b>Abschluß</b>				
		<b>Erträge</b>	<b>4.768.641</b>	<b>4.601.000</b>	<b>4.916.500</b>	<b>4.930.300</b>
		<b>Aufwendungen</b>	<b>4.768.641</b>	<b>4.601.000</b>	<b>4.916.500</b>	<b>4.930.300</b>
		<b>Ablieferungen</b>				
		<b>Zuführungen</b>				
		<b>Finanzplan</b>				
		<b>Deckungsmittel</b>				
1		Abschreibungen	121.994	200.000	112.500	72.500
2		weitere Zuweisungen		111.400	100.000	100.000
		<b>Zusammen</b>	<b>121.994</b>	<b>311.400</b>	<b>212.500</b>	<b>172.500</b>
		<b>Finanzbedarf</b>				
1		Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	56.137	85.400	36.800	48.600
2		Erwerb einer Facility-Management-Software	13.735	0	0	0
3		Energiesparfonds	79.237	100.000	100.000	100.000
4		noch nicht verwendete Abschreibungen	0	126.000	75.700	23.900
		<b>Zusammen</b>	<b>149.109</b>	<b>311.400</b>	<b>212.500</b>	<b>172.500</b>

## Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
Grp						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Stellenplan/-übersicht</b>				<b>Soll 2013</b>	<b>Soll 2014</b>	
				<b>Stellenanzahl</b>	<b>Stellenanzahl</b>	
<b>Angestellte</b>						
	01. E 13			1,00	1,00	
	02. E 12			3,00	3,00	
	03. E 11			9,00	9,00	
	04. E 10			15,00	15,00	
	05. E 9			3,00	3,00	
	06. E 8			1,00	1,00	
	07. E 6			12,00	12,00	
	08. E 5			19,00	19,00	
	09. E 4			1,00	1,00	
	10. E 3			1,00	1,00	
	11. E 2			3,00	2,00	
	Zusammen:			68,00	67,00	

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>131 01</b>	<b>681</b>	<b>Verwertungserlöse aus Sicherheiten und Erlöse aus Inanspruchnahme des Bundes aus gewährter Rückgarantie</b>	<b>4.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
			6.754.858		

*Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 631 01, 671 01 und 871 01 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Sicherheitsverwertungen, soweit diese nach Leistung aus der Bürgschaft eingehen. Diese beinhalten bei gemeinsamen Bund-Land-Bürgschaften den abzuführenden Bundesanteil, soweit das Land treuhänderisch für den Bund tätig ist. Einnahmen aus Rückgarantien des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA). Diese beinhalten u.U. auch den an die Thüringer Aufbaubank abzuführenden Rückgarantieanteil.

<b>141 01</b>	<b>681</b>	<b>Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)</b>	<b>1.000.000</b>	<b>900.000</b>	<b>800.000</b>
			2.097.646		

*Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei 871 01 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Anteilige Einnahmen aus Bürgschaftsprovisionen (Antragsgebühr und laufende Entgelte).

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>5.000.000</b>	<b>3.900.000</b>	<b>4.800.000</b>
	8.852.503		

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>631 01</b>	681	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
			1.312.805		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Abführung des vom Land treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Bundesanteils aus Erlösen im Rahmen der Regressverwaltung.

<b>671 01</b>	681	<b>Erstattung an die Thüringer Aufbaubank</b>	<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
			253.230		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Abführung des vom Land treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Anteils aus der Rückgarantie des Bundes.

<b>Summe HGr. 6:</b>			<b>1.700.000</b>	<b>1.750.000</b>	<b>1.750.000</b>
			1.566.034		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

<b>871 01</b>	681	<b>Auszahlungen bei Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen (einschließlich Verpflichtungen aus Artikel 23 Einigungsvertrag)</b>	<b>18.000.000</b>	<b>21.000.000</b>	<b>20.000.000</b>
			19.352.845		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 131 01 bzw. 141 01 geleistet werden.*

*Minderausgaben bei Kapitel 09 05 Titel 893 77 verstärken bis zur Höhe von 60.000 EUR die Ausgaben bei 871 01.*

**Erläuterungen:**

Insbesondere Zahlungen aus Bürgschaftsverpflichtungen bei Feststellung des Ausfalls; weiterhin Zahlungen im Zusammenhang mit Sanierungsvereinbarungen zur Vermeidung eines Gesamtausfalls.

<b>Summe HGr. 8:</b>			<b>18.000.000</b>	<b>21.000.000</b>	<b>20.000.000</b>
			19.352.845		

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.000.000 8.852.503	3.900.000	4.800.000
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>5.000.000</b> 8.852.503	<b>3.900.000</b>	<b>4.800.000</b>
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.700.000 1.566.034	1.750.000	1.750.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.000.000 19.352.845	21.000.000	20.000.000
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>19.700.000</b> 20.918.879	<b>22.750.000</b>	<b>21.750.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-14.700.000</b> -12.066.376	<b>-18.850.000</b>	<b>-16.950.000</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

161 11	812	Zinsen aus nutzbar angelegten Geldbeständen	4.000.000 2.584.738	2.150.000	3.125.000
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Summe HGr. 1:	4.000.000 2.584.738	2.150.000	3.125.000
---------------	------------------------	-----------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01	831	Freiwillige Geldleistungen Dritter zur Tilgung der Schulden des Freistaates Thüringen	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

*Isteinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Mehrausgaben bei der Rückführung von Kreditmarktschulden bei 325 01.*

Summe HGr. 2:	0 0	0	0
---------------	--------	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

325 01	831	Kreditmarktmittel	-1.500.000 261.350.609	-65.000.000	-65.000.000
--------	-----	-------------------	---------------------------	-------------	-------------

*Die Tilgungsausgaben sind von den Einnahmen aus Kreditaufnahmen abzusetzen. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.*

*Die Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht werden.*

Summe HGr. 3:	-1.500.000 261.350.609	-65.000.000	-65.000.000
---------------	---------------------------	-------------	-------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Ausgaben</b>					
HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst					
547 01	861	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits	0 0	0	0
575 01	831	Zinsen für Schuldscheindarlehen, Landesanleihen und sonstige Kredite vom Kapitalmarkt	651.306.700 634.245.271	620.395.400	618.469.800
		<i>Stückzinsen und Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur sowie zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (§ 18 Abs. 7 ThürLHO) sind von der Ausgabe abzusetzen oder hier zu leisten.</i>			
575 02	831	Geldbeschaffungskosten	4.000.000 1.052.610	9.000.000	9.000.000
		<i>Aufgelder und Prämien aus der Optimierung der Zinsstruktur sowie der Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (§ 18 Abs. 7 ThürLHO) sind von der Ausgabe abzusetzen oder hier zu leisten.</i>			
575 05	831	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber	5.600.000 536.491	2.545.000	2.915.000
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(595 11)	831	Rückführung der Kreditmarktschulden aus dem Haushaltsjahr 2011 umgesetzt nach 17 06 / 325 01			
Summe HGr. 5:			660.906.700 635.834.372	631.940.400	630.384.800

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.000.000 2.584.738	2.150.000	3.125.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-1.500.000 261.350.609	-65.000.000	-65.000.000
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>2.500.000</b> 263.935.348	<b>-62.850.000</b>	<b>-61.875.000</b>
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	660.906.700 635.834.372	631.940.400	630.384.800
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>660.906.700</b> 635.834.372	<b>631.940.400</b>	<b>630.384.800</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-658.406.700</b> -371.899.024	<b>-694.790.400</b>	<b>-692.259.800</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	219	Vermischte Einnahmen	0 0	0	0
Summe HGr. 1:			0 0	0	0

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

211 01	821	Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen	214.000.000 208.735.717	220.000.000	222.000.000
--------	-----	---	----------------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Der Bund gewährt leistungsschwachen Ländern Zuweisungen zur ergänzenden Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs nach § 11 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz. Liegt die Finanzkraft eines Landes nach dem Länderfinanzausgleich unter 99,5 v. H. des Länderdurchschnitts, so wird der an 99,5 v. H. fehlende Betrag zu 77,5 v. H. ausgeglichen.

211 02	821	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen Kosten politischer Führung	55.731.000 55.731.000	55.731.000	55.731.000
--------	-----	--	--------------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung gewährt der Bund Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 11 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz.

211 03	821	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen teilungsbedingter Lasten	1.038.767.300 1.148.496.000	936.353.500	826.624.600
--------	-----	--	--------------------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die neuen Länder einschließlich Berlin erhalten nach § 11 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz zur Deckung von teilungsbedingten Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft in den Jahren 2005 bis 2019 Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen, die in diesem Zeitraum abgeschmolzen werden. Für Thüringen werden diese Beträge von 1.506,944 Mio. EUR in 2005 auf 299,926 Mio. EUR in 2019 zurückgeführt.

211 04	821	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen struktureller Arbeitslosigkeit	125.000.000 176.000.000	125.048.000	142.032.000
--------	-----	--	----------------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die neuen Länder erhalten nach § 11 Abs. 3a Finanzausgleichsgesetz Leistungen zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige. Aufgrund einer Revision im Jahr 2011 reduzierte sich der Gesamtbetrag für die neuen Länder von 1 Mrd. EUR auf 807 Mio EUR jährlich. Da diese Revision jedoch nicht in 2011 umgesetzt werden konnte, wurde aufgrund der Überzahlung in 2011 das Ausgleichsvolumen in 2012 und 2013 zusätzlich um den jeweils hälftigen Differenzbetrag gegenüber der revidierten Regelung gekürzt. Für 2014 gilt das revidierte Volumen.

211 06	821	Zuweisungen des Bundes infolge der Übertragung der Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer	230.482.200 230.482.290	230.482.200	230.482.200
--------	-----	--	----------------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Länder erhalten infolge der Übertragung der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund zum 01. Juli 2009 durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 106, 106b, 107, 108) Kompensationsleistungen. Der Anteil Thüringens beträgt gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung der finanziellen Kompensation zugunsten der Länder infolge der Übertragung der Ertragshoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund 2,56326 v. H. des jährlichen Gesamtbetrages in Höhe von 8.991,764 Mio. EUR.

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

212 01	821	Länderfinanzausgleich	492.000.000 485.575.143	533.000.000	539.000.000
--------	-----	-----------------------	----------------------------	-------------	-------------

*Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.*

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind auf der Grundlage der Ergebnisse des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2012 veranschlagt.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(231 01)	252	Erstattungen des Bundes für seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft nach § 46 SGB II umgesetzt nach 07 08 / 231 03
----------	-----	--

---

Summe HGr. 2:		2.155.980.500 2.305.020.150	2.100.614.700	2.015.869.800
---------------	--	--------------------------------	---------------	---------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 0	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.155.980.500 2.305.020.150	2.100.614.700	2.015.869.800
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>2.155.980.500</b> 2.305.020.150	<b>2.100.614.700</b>	<b>2.015.869.800</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>2.155.980.500</b> 2.305.020.150	<b>2.100.614.700</b>	<b>2.015.869.800</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	018	Vermischte Einnahmen	0 0	0	0
--------	-----	----------------------	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückerstattungen aus Versorgungsbezügen der Landesbediensteten.

134 01	813	Rückführungen aus dem Sondervermögen Pensionsfonds	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Gemäß § 5 ThürPFG können Rückführungen aus dem Sondervermögen, soweit sie sich nicht aus den Zuführungen aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergeben, im Landeshaushalt vereinnahmt werden.

162 01	813	Einnahmen aus Erträgen des Sondervermögens Pensionsfonds	4.023.700 3.845.928	4.033.400	4.038.400
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Gemäß § 4 Abs. 2 ThürPFG sind Erträge des Sondervermögens aus der Anlage von Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG im Landeshaushalt zu vereinnahmen. Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Versorgungsausgaben bei Titel 432 01 der jeweiligen Kapitel 01 der Einzelpläne 01 bis 11 sowie bei Kapitel 17 14 Titel 431 01 eingesetzt.

Summe HGr. 1:			4.023.700 3.845.928	4.033.400	4.038.400
---------------	--	--	------------------------	-----------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

*Mehreinnahmen der Hauptgruppe 2 dürfen für Mehrausgaben der Hauptgruppe 6 verwendet werden.*

231 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen vom Bund	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Für die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften an der Versorgungslast des Freistaats Thüringen sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder getroffener Vereinbarungen Leertitel ausgebracht. Die Erläuterungen gelten analog für die Titel 232 01, 233 01, 236 01 und 281 01.

232 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von anderen Ländern	0 715.623	0	0
--------	-----	---	--------------	---	---

233 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 5.335	5.500	5.500
--------	-----	---	------------	-------	-------

236 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Sozialversicherungsträgern	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

281 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Sonstigen aus dem Inland	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Summe HGr. 2:			0 720.958	5.500	5.500
---------------	--	--	--------------	-------	-------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
-------	----	-----------------	-------------------------	-------------	-------------

Angaben in EUR

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

431 01	018	Versorgungsbezüge für den Ministerpräsidenten, die Minister und ihre Hinterbliebenen	1.800.000 1.321.842	1.800.000	2.000.000
434 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	0 0	2.200.000	2.700.000
443 01	841	Fürsorgemaßnahmen und Unterstützungen	1.400.000 1.500.959	1.700.000	1.850.000

**Erläuterungen:**

Ausgaben für Aufwendungen nach §§ 25 ff des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes

Summe HGr. 4:			3.200.000 2.822.802	5.700.000	6.550.000
---------------	--	--	------------------------	-----------	-----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	018	Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------	---	---

Summe HGr. 5:			0 0	0	0
---------------	--	--	--------	---	---

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

*Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Mehrausgaben der Hauptgruppe 6 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der Hauptgruppe 2 geleistet werden.*

631 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund	30.000 0	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

**Erläuterungen:**

Ausgaben für die Beteiligung an der Versorgungslast anderer Körperschaften aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder getroffener Vereinbarungen.

Die Erläuterungen gelten analog für die Titel 631 05 bis 631 08, 632 01 bis 632 05, 633 01 bis 633 05 und 671 01 bis 671 05.

631 02	229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der Zusatzversorgungssysteme und ihre Hinterbliebenen	245.000.000 283.504.717	270.000.000	270.000.000
--------	-----	--	----------------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die geschätzten Aufwendungen des Landes aus der Überführung der Zusatzversorgungssysteme der ehemaligen DDR in die Rentenversicherung nach Artikel 3 des Gesetzes zur Herstellung der Rechtseinheit in der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung (Rentenüberleitungsgesetz - RÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I, S. 1606) in Verbindung mit § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes vom 25. Juli 1991.

631 03	229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der Sonderversorgungssysteme und ihre Hinterbliebenen	121.000.000 129.343.227	126.000.000	125.600.000
--------	-----	--	----------------------------	-------------	-------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
noch zu 631 03					
<b>Erläuterungen:</b>					
Erstattung von Aufwendungen für das Sonderversorgungssystem der Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs gem. § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I, S. 1677). Erstattet werden dem Bund bzw. der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte die Rentenzahlungen, Rentenversicherungsbeiträge sowie die auf Thüringen entfallenden Verwaltungskosten.					
631 05	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Sicherheit und Ordnung	0 0	0	0
631 06	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Schulen	0 0	0	0
631 07	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Rechtsschutz	10.000 78.815	5.000	5.000
631 08	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Finanzverwaltung	20.000 36.427	36.000	36.000
632 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder	26.000 18.008	18.000	18.000
632 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Ordnung und Sicherheit	31.000 76.484	34.000	34.000
632 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Schulen	25.000 62.082	62.000	62.000
632 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Rechtsschutz	28.000 52.251	29.000	29.000
632 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Finanzverwaltung	0 0	0	0
633 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000 73.673	91.000	104.000
633 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Ordnung und Sicherheit	0 9.832	19.000	19.000
633 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Schulen	0 0	0	0
633 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Rechtsschutz	0 0	0	0
633 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Finanzverwaltung	0 0	0	0
671 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland	0 0	0	0
671 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Ordnung und Sicherheit	0 0	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
671 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Schulen	0 0	0	0
671 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Rechtsschutz	0 0	0	0
671 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Finanzverwaltung	0 0	0	0
Summe HGr. 6:			366.260.000 413.255.515	396.294.000	395.907.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.023.700 3.845.928	4.033.400	4.038.400
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 720.958	5.500	5.500
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>4.023.700</b> 4.566.885	<b>4.038.900</b>	<b>4.043.900</b>
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	3.200.000 2.822.802	5.700.000	6.550.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0 0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	366.260.000 413.255.515	396.294.000	395.907.000
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>369.460.000</b> 416.078.317	<b>401.994.000</b>	<b>402.457.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-365.436.300</b> -411.511.431	<b>-397.955.100</b>	<b>-398.413.100</b>

## Wirtschaftsplan

### Thüringer Pensionsfonds

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
Grp						
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Erfolgsplan</b>				
		<b>Erträge</b>				
		<u>Steuerähnliche Einnahmen</u>				
0	099 10	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a ThürPFG	0	0	8.479.000	8.576.000
		<b>Erläuterungen</b>				
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titel 652 10 und 862 10 verwendet werden.				
0	099 20	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.				
0	099 22	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.				
0	099 30	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 ThürPFG	345.101	410.000	370.000	380.000
		<b>Erläuterungen</b>				
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 652 20 und 862 20 verwendet werden.				
0	099 40	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 und 5 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.				
		<b>Summe zu Kto.Grp. 0:</b>	<b>345.101</b>	<b>410.000</b>	<b>8.849.000</b>	<b>8.956.000</b>
		<b>Summe zu Steuerähnliche Einnahmen</b>	<b>345.101</b>	<b>410.000</b>	<b>8.849.000</b>	<b>8.956.000</b>
		<u>Übrige Einnahmen</u>				
1	134 10	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr.1 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 652 10 und 862 10 verwendet werden.				

**Wirtschaftsplan**  
Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1	134 20	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.				
1	152 10	Zinsen aus Anlagen der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a ThürPFG	2.683.307	2.863.900	2.900.000	2.930.000
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 546 01, 652 10 und 862 10 verwendet werden.				
1	152 20	Zinsen aus Anlagen der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	4.024.419	4.023.700	4.224.900	4.436.200
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 632 20 verwendet werden.				
		<b>Summe zu Kto.Grp. 1:</b>	<b>6.707.726</b>	<b>6.887.600</b>	<b>7.124.900</b>	<b>7.366.200</b>
		<b>Summe zu Übrige Einnahmen</b>	<b>6.707.726</b>	<b>6.887.600</b>	<b>7.124.900</b>	<b>7.366.200</b>
		<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>7.052.827</b>	<b>7.297.600</b>	<b>15.973.900</b>	<b>16.322.200</b>
		<b>Aufwendungen</b>				
		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>				
5	546 01	Depotgebühren für Wertpapiere	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden.				
		<b>Summe zu Kto.Grp. 5:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<b>Summe zu Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<u>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ohne Investitionen</u>				
6	632 20	Zuführungen an den Landeshaushalt	4.024.419	4.023.700	4.224.900	4.436.200
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 152 20 geleistet werden.				
6	652 10	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Die Ausgaben sind gemäß § 5 ThürPFG bis 31.12.2018 gesperrt.				
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei den Titeln 099 10, 134 10 und 152 10 geleistet werden.				

## Wirtschaftsplan

### Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
6	652 20	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	0	0	0	0
		<b>Erläuterungen</b>				
		Die Ausgaben sind gesperrt.				
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei den Titeln 099 20, 099 22, 099 30, 099 40 und 134 20 geleistet werden.				
		<b>Summe zu Kto.Grp. 6:</b>	<b>4.024.419</b>	<b>4.023.700</b>	<b>4.224.900</b>	<b>4.436.200</b>
		<b>Summe zu Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>4.024.419</b>	<b>4.023.700</b>	<b>4.224.900</b>	<b>4.436.200</b>
		<u>Ausgaben für Investitionen</u>				
8	862 10	Ausgabe zur Anlage der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	2.683.307	2.863.900	11.379.000	11.506.000
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 099 10, 134 10 und 152 10 geleistet werden.				
8	862 20	Ausgaben zur Anlage der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	345.101	410.000	370.000	380.000
		<b>Erläuterungen</b>				
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 099 20, 099 22, 099 30, 099 40 und 134 20 geleistet werden.				
		<b>Summe zu Kto.Grp. 8:</b>	<b>3.028.408</b>	<b>3.273.900</b>	<b>11.749.000</b>	<b>11.886.000</b>
		<b>Summe zu Ausgaben für Investitionen</b>	<b>3.028.408</b>	<b>3.273.900</b>	<b>11.749.000</b>	<b>11.886.000</b>
		<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>	<b>7.052.827</b>	<b>7.297.600</b>	<b>15.973.900</b>	<b>16.322.200</b>
		<b>Abschluß</b>				
		<b>Erträge</b>	<b>7.052.827</b>	<b>7.297.600</b>	<b>15.973.900</b>	<b>16.322.200</b>
		<b>Aufwendungen</b>	<b>7.052.827</b>	<b>7.297.600</b>	<b>15.973.900</b>	<b>16.322.200</b>
		<b>Ablieferungen</b>				
		<b>Zuführungen</b>				

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Einnahmen**

HGr. 0: Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel

093 01	821	<b>Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Thüringen</b>	<b>241.000</b> 203.041	<b>248.000</b>	<b>254.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

*Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 17 20 Titel 633 09 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Höhe der Spielbankabgabe richtet sich gem. § 3 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) zuletzt geändert durch Viertes Gesetz zur Änderung des Thüringer Spielbankgesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 63) nach dem jährlichen Bruttospielertrag.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.

093 02	821	<b>Weitere Leistungen des Spielbankunternehmens</b>	<b>52.000</b> -402.430	<b>98.000</b>	<b>155.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	---------------	----------------

*Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 EUR dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 0824 Titel 684 76 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Höhe der Weiteren Leistung richtet sich gem. § 3a des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Thüringer Spielbankgesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 63) nach dem Jahresergebnis des Spielbankunternehmens.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4 a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.

<b>Summe HGr. 0:</b>			<b>293.000</b> -199.389	<b>346.000</b>	<b>409.000</b>
----------------------	--	--	----------------------------	----------------	----------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	861	<b>Rückzahlung von Haushaltsausgaben früherer Jahre</b>	<b>200.000</b> 121.673	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

119 43	011	<b>Rückzahlungen der Kommunen im Rahmen des Konjunkturprogrammes II</b>	<b>0</b> 429.434	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	---------------------	----------	----------

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1702 - 544 43 verwendet werden.*

119 45	011	<b>Rückzahlungen der Kommunen im Rahmen des ZulnvG</b>	<b>0</b> 6.759	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	-------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen von Zuweisungen an finanzschwache Kommunen (Landesanteil).

119 48	011	<b>Rückzahlungen von freien Trägern im Rahmen des ZulnvG</b>	<b>0</b> 14.388	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--------------------	----------	----------

119 51	861	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>200.000</b> 0	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
--------	-----	-----------------------------	---------------------	----------------	----------------

122 01 neu	821	<b>Einnahmen aus der Konzessionsabgabe von privaten Sportwettenanbietern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	--	----------	----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu  
122 01

**Erläuterungen:**

Nach § 4d Absatz 2 des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages wird eine Konzessionsabgabe erhoben. Auf die Konzessionsabgabe ist gemäß § 4d Absatz 7 des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages die vom Konzessionsnehmer in Ausübung der Konzession gezahlte Steuer auf der Grundlage des Rennwetten- und Lotteriegesetzes anzurechnen.

123 02	861	Gewinnanteile an der Süddeutschen Klassenlotterie	0 269.672	0	0
123 03	861	Überschuss aus den Staatslotterien	13.663.900 15.100.123	18.581.500	17.933.100

*Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 685 04 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Thüringer Lotterieverwaltung veranstaltet Staatslotterien. Staatslotterien sind:

- Lotto
- Toto (Auswahl- und Ergebnismette)
- Zusatzlotterie Spiel 77
- Zusatzlotterie Super 6
- Lotterie GlücksSpirale
- KENO sowie Zusatzlotterie "plus 5"
- Lotterie Tele-BINGO und
- Sofortlotterien.

Gemäß § 9 Abs. 1 Thüringer Glücksspielgesetz vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Glücksspielgesetzes vom 14. Dezember 2012 (GVBl. S. 441) werden aus den Spieleinsätzen (ohne GlücksSpirale) dem Landessportbund Thüringen e.V. 6 v.H., jedoch nicht mehr als 9,4 Mio. EUR jährlich, und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege 3,35 v.H., jedoch nicht mehr als 5,4 Mio. EUR jährlich, zugewiesen. In den Jahren 2013 bis einschließlich 2016 erhält der Landessportbund Thüringen e.V. mindestens 8,81 Millionen Euro und die Liga der Freien Wohlfahrtspflege mindestens 4,92 Millionen Euro.

Die Lotteriesteuer ist bei Kapitel 17 01 Titel 057 01 veranschlagt. Der Überschuss ergibt sich aus dem Erfolgsplan.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 89, 08 22, 08 24, 08 29 und 09 05 sowie zur Finanzierung der Ausgaben bei Kapitel 17 16 Titel 685 04 im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz in der jeweils geltenden Fassung eingesetzt.

123 04 neu	861	Gewinnanteile an der Gesamtdeutschen Klassenlotterie		0	0
153 43	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des ZulnvG	0 55.322	0	0
		<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1702 - 561 43 verwendet werden.</i>			
153 45	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des ZulnvG (Landesanteil)	0 399	0	0
162 01	813	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit Zuwendungen des Freistaats Thüringen aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke"	0 0	0	0
162 02	681	Zinsen in Verbindung mit Rückzahlungen aus Zuweisungen	0 56.538	50.000	50.000
162 48	011	Zinseinnahmen von Sonstigen im Rahmen des ZulnvG	0 646	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Angaben in EUR					
noch zu 162 48					
<b>Erläuterungen:</b>					
Verzinsung der Rückzahlungen (Landesanteil) der freien Träger.					
<b>Aus Titelgruppen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.047.719		
<b>Weggefallene oder umgesetzte Titel</b>					
(111 01)	291	<b>Ausgleichsabgabe vom Land</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>Aus Titelgruppen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.047.719		
<b>Summe HGr. 1:</b>			<b>14.063.900</b>	<b>18.931.500</b>	<b>18.283.100</b>
			17.102.672		
<b>HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>					
231 01	244	<b>Rückzahlung des Bundes</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Dem Freistaat zustehende Restitutionsansprüche auf grundpfandliche Forderungen früherer Gebietskörperschaften.					
234 01	813	<b>Sonstige Zuweisungen aus Sondervermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			52.273		
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 883 09, 893 04 und 893 06 verwendet werden.</i>					
<b>Erläuterungen:</b>					
Einnahmen gem. § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980) aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke" .					
234 02	813	<b>Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke"</b>	<b>0</b>	<b>2.119.000</b>	<b>0</b>
			1.222.500		
<b>Erläuterungen:</b>					
Einnahmen aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke" gem. § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 960).					
282 01	861	<b>Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Thüringen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Nach § 4 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) kann das Land eine Troncabgabe erheben.					
Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.					
<b>Summe HGr. 2:</b>			<b>0</b>	<b>2.119.000</b>	<b>0</b>
			1.274.773		

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

325 01	831	Schuldenaufnahme für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

342 01	813	Einnahmen aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO)	27.000.000 0	0	0
--------	-----	---	-----------------	---	---

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus den dem Freistaat anteilig zufließenden Mitteln nach Auskehrung aus dem verfügbaren Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO). Die Mittel sind entsprechend der Verwaltungsvereinbarung zwischen der BvS und den Ländern zur wirtschaftlichen Umstrukturierung sowie für soziale und kulturelle Zwecke zu verwenden.

359 01	851	Entnahme aus Rücklagen	0 0	0	0
--------	-----	------------------------	--------	---	---

361 01	871	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0 0	68.000.000	56.636.500
--------	-----	---	--------	------------	------------

372 01	881	Globale Mindereinnahmen	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------	--------	---	---

381 01	891	Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe	0 0	0	0
--------	-----	------------------------------------	--------	---	---

*Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1716 - 542 01 verwendet werden.*

Summe HGr. 3:			27.000.000 0	68.000.000	56.636.500
---------------	--	--	-----------------	------------	------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Titelgruppen</b>					
Einnahmen					
TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik					
129 69	019	<b>Sonstige Einnahmen</b>	0 87.719	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 69 verwendet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			0 87.719	0	0
TGr. 72 - Steuerautomation					
<b>Weggefallene oder umgesetzte Titel</b>					
(119 72)	019	<b>Einnahmen für Leistungen des ZIV</b>	0 960.000	0	0
(121 72)	681	<b>Gewinne aus dem Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum</b> umgesetzt nach 06 07 / 121 01			
(381 72)	891	<b>Leistungen anderer Landesbehörden für die Mitbenutzung des ZIV</b>		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			0 960.000	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			0 1.047.719	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
<b>Ausgaben</b>					
HGr. 4: Personalausgaben					
461 01	881	<b>Globale Mehrausgaben zur Verstärkung der Personalausgaben in allen Einzelplänen</b>		<b>37.000.000</b>	<b>76.000.000</b>
<p><i>Ausgabemittel können weiteren Haushaltsstellen zur Verstärkung für Personalausgaben zugewiesen werden. Der rechnermäßige Nachweis der Ausgaben erfolgt bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i></p> <p><i>Die Ausgabemittel dienen der Finanzierung von Mehrausgaben in Anwendung der Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Zahlung einer Abfindung bei vorzeitiger Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses unter Hinnahme von Rentenabschlägen im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (RL-Rente 2013) sowie in Anwendung der Richtlinie Angebot des Freistaates Thüringen über die Vereinbarung von Teilzeitbeschäftigung im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (RL-Teilzeit-2013).</i></p> <p><b>Erläuterungen:</b> Die Ausgabemittel dienen der Verstärkung von unabweisbaren Mehrausgaben bei Personalausgaben in den Ressortplänen.</p>					
462 01	881	<b>Minderausgaben bei Personalausgaben</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe HGr. 4:			<b>0</b> 0	<b>37.000.000</b>	<b>76.000.000</b>
HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst					
525 61	019	<b>Sachaufwand für Ausbildung</b>	<b>90.000</b> 123.601	<b>20.000</b>	<b>0</b>
<p><b>Erläuterungen:</b> Maßnahmen der Personalentwicklung</p>					
526 01	061	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>50.000</b> 36.660	<b>505.000</b>	<b>505.000</b>
542 01	291	<b>Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<p><i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 1716 - 381 01 geleistet werden.</i></p>					
544 01	861	<b>Rückzahlungen vereinnahmter Beträge früherer Jahre</b>	<b>500.000</b> 602.784	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
546 01	861	<b>Vermischter Sachaufwand</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
547 01	861	<b>Ausgleich Abrechnungskonten aus Vorjahren</b>	<b>200.000</b> 0	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
549 01	881	<b>Minderausgaben bei sächlichen Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aus Titelgruppen</b>			<b>28.499.800</b> 26.123.504	<b>17.321.900</b>	<b>16.688.000</b>

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**  
 17 16 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 5:		<b>29.339.800</b> 26.886.549	<b>18.396.900</b>	<b>17.743.000</b>
---------------	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>613 08 neu</b>	821	<b>"Kommunale Finanzgarantie" gemäß § 37 ThürFAG</b>		<b>78.200.000</b>	<b>62.000.000</b>
-------------------	-----	--	--	-------------------	-------------------

*Mehrausgaben dürfen bis zu einer Höhe von 10 000 000 Euro der Minderausgaben bei Titel 17 20 - 613 04 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgaben nach § 37 ThürFAG zur Abmilderung von Härten infolge eines überdurchschnittlichen Rückgangs an Finanzausgleichsleistungen durch das Thüringer Finanzausgleichsgesetz.

<b>621 01</b>	062	<b>Schuldendiensthilfen an den Bund</b>	<b>0</b> 1.684.421	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Erstattungen an den Bund nach dem Altschuldenregelungsgesetz.

<b>631 01</b>	861	<b>Sonstige Erstattungen an den Bund</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

<b>632 01</b>	861	<b>Sonstige Erstattungen an Länder</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

<b>633 01 neu</b>	652	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Betriebskostenzuschüsse am Standort Oberhof</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------	-----	--	--	----------	----------

*Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen und Minderausgaben im Einzelplan 17 bis zu einer Höhe von maximal 400.000 Euro mit Einwilligung des Thüringer Finanzministers geleistet werden, sofern keine Ausgaben bei Titel 686 02 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorsorge für mögliche Ausgabeverpflichtungen die der Höhe und dem Eintritt nach ungewiss sind. Die Ausgabe erfolgt in Abhängigkeit der Rechtsform der Trägerschaft entweder bei Titel 633 01 oder bei Titel 686 02.

<b>633 03</b>	821	<b>Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

<b>685 04</b>	861	<b>Zuweisungen auf Beschluss der Landesregierung zur Förderung kultureller, sozialer, umweltschützerischer und sportlicher Zwecke gem. Thüringer Glücksspielgesetz</b>	<b>3.200.000</b> 2.366.870	<b>3.200.000</b>	<b>3.200.000</b>
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 123 03 geleistet werden.*

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Minderausgaben bis zur Höhe von 1 Mio. EUR dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 02 02 Titel 681 03 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) in der jeweils geltenden Fassung sind diese Mittel zur Förderung kultureller, sozialer, umweltschützerischer und sportlicher Zwecke zu verwenden.

<b>685 05</b>	153	<b>Zuschüsse für politische Stiftungen</b>	<b>450.000</b> 449.686	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

*Die Ausgaben sind gesperrt.*

*Die Erläuterungen sind verbindlich.*

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu  
685 05

**Erläuterungen:**

Die Zuschüsse werden an in Thüringen ansässige politische Stiftungen, die mehrjährig existent sind und eine eigene Geschäftsstelle in Thüringen betreiben, nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung parteinaher politischer Stiftungen und Vereine verausgabt. Der Verteilungsschlüssel bemisst sich zu je einem Drittel an den Zweitstimmenergebnissen der jeweils letzten beiden Wahlen zum Thüringer Landtag und zum Deutschen Bundestag. Ein Drittel wird zu gleichen Teilen an alle zu fördernden Zuwendungsempfänger als Sockelbetrag verteilt. Die Ausgaben sind bis zur Vorlage der Haushalts- und Wirtschaftspläne gesperrt.

686 02 neu	652	<b>Betriebskostenzuschüsse am Standort Oberhof</b>		0	0
---------------	-----	--	--	---	---

*Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen und Minderausgaben im Einzelplan 17 bis zu einer Höhe von maximal 400.000 Euro mit Einwilligung des Thüringer Finanzministers geleistet werden, sofern keine Ausgaben bei Titel 633 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorsorge für mögliche Ausgabeverpflichtungen die der Höhe und dem Eintritt nach ungewiss sind. Die Ausgabe erfolgt in Abhängigkeit der Rechtsform der Trägerschaft entweder bei Titel 633 01 oder bei Titel 686 02.

<b>Aus Titelgruppen</b>		<b>4.904.700</b>	<b>6.078.500</b>	<b>6.117.900</b>
		4.623.109		

Summe HGr. 6:		<b>8.554.700</b>	<b>87.928.500</b>	<b>71.767.900</b>
		9.124.087		

HGr. 7: Baumaßnahmen

762 01	692	<b>Kommunales Infrastrukturlpaket für Gemeinschaftsbaumaßnahmen und Ortsdurchfahrten</b>	<b>10.000.000</b>	0	0
			0		

<b>Aus Titelgruppen</b>		<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		16.836		

Summe HGr. 7:		<b>10.060.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		16.836		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 47	061	<b>Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software im Rahmen des Konjunkturprogramms II</b>	0	0	0
			0		

883 01 neu	821	<b>"Kommunale Finanzgarantie" für Investitionen</b>		<b>9.800.000</b>	<b>8.000.000</b>
---------------	-----	---	--	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Ausgaben nach § 37 Abs. 6 ThürFAG zur Abmilderung von Härten infolge eines überdurchschnittlichen Rückgangs an Finanzausgleichsleistungen durch das Thüringer Finanzausgleichsgesetz.

883 09	871	<b>Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	0	0	0
			52.273		

*Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Förderung des Projektes "Grünes Band" nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980).

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
883 45	692	Zuweisungen für finanzschwache Kommunen im Rahmen des ZulnVG	0 4.131.498	0	0
883 46	693	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden für Investitionen im Bildungsbereich	0 67.916.046	0	0
883 47	692	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden für Infrastrukturinvestitionen (ohne Krankenhausförderung)	0 26.735.910	0	0
883 48	129	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden zur Kofinanzierung von Investitionsmaßnahmen freier Träger in Schulinfrastruktur	0 365.063	0	0
883 49	271	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden zur Kofinanzierung von Investitionsmaßnahmen freier Träger in Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	0 3.643.936	0	0
892 01	871	Zuschüsse an private Unternehmen	1.500.000 1.462.628	1.500.000	2.500.000

**Verpflichtungsermächtigung:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	0	0
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	5.000.000				5.000.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>5.000.000</b>				<b>5.000.000</b>

**Erläuterungen:**

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen an Sonderabfalldeponien beruhend auf dem Vertrag des Freistaats Thüringen mit der TSD - Thüringer Sonderabfalldeponie GmbH vom 29. Dezember 2003.

893 04	871	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

*Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Förderung des Projektes "Aufarbeitung der SED-Diktatur" nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücke an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980).

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
893 06	871	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0	0
<p><i>Angaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.</i></p> <p><b>Erläuterungen:</b> Förderung des Projektes Gedenkstätte Torhaus Gera nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980).</p>					
<b>Aus Titelgruppen</b>			<b>16.963.800</b> 10.374.854	<b>11.198.800</b>	<b>9.521.100</b>
<b>Summe HGr. 8:</b>			<b>18.463.800</b> 114.682.208	<b>22.498.800</b>	<b>20.021.100</b>
HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01	851	Zuführungen an Rücklagen	0 0	0	0
961 01	871	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0 0	0	0
971 02	881	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 ThürLHO	0 0	0	0
972 24	881	Globale Minderausgaben	0 0	-15.000.000	-15.000.000
<p><i>Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in allen Einzelplänen.</i></p>					
981 01	891	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	0 0	0	0
<b>Summe HGr. 9:</b>			<b>0</b> 0	<b>-15.000.000</b>	<b>-15.000.000</b>

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Titelgruppen</b>
Ausgaben

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 129 69 geleistet werden.

511 69	019	<b>Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung</b>	<b>7.903.300</b> 7.803.181	<b>7.750.400</b>	<b>7.750.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Laufende Kosten für das Corporate Network der Landesregierung (CN).					
518 69	019	<b>Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software</b>	<b>0</b> 345.430	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
525 69	019	<b>Aus- und Fortbildung, Umschulung</b>	<b>0</b> 11.191	<b>68.500</b>	<b>35.000</b>
538 69	019	<b>Ausgaben für sonstige Dienstleistungen</b>	<b>7.083.400</b> 8.278.102	<b>9.500.000</b>	<b>8.900.000</b>
632 69	019	<b>Erstattungen an Länder für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren</b>	<b>264.800</b> 248.967	<b>313.800</b>	<b>303.800</b>
633 69	019	<b>Erstattungen Gemeinden und Gemeindeverbände für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren</b>	<b>0</b> 882	<b>0</b>	<b>0</b>
671 69	681	<b>Erstattungen an das TLRZ</b>	<b>2.625.800</b> 3.310.214	<b>3.300.000</b>	<b>3.300.000</b>
812 69	019	<b>Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software</b>	<b>9.296.300</b> 3.131.690	<b>9.500.000</b>	<b>7.000.000</b>

**Verpflichtungsermächtigung:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>0</b>	<b>0</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		
2016 bis zu		
2017 ff bis zu		

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu  
812 69

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	720.800				720.800
2014	563.400				563.400
2015	1.218.600				1.218.600
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>2.502.800</b>				<b>2.502.800</b>

**Erläuterungen:**

Hard- und Software für E-Government-Maßnahmen und für das Corporate Network der Landesregierung.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69	27.173.600 23.129.657	30.435.700	27.291.800
-------------------------------------	--------------------------	------------	------------

TGr. 72 - Steuerautomation

511 72	019 <b>Geschäftsbedarf</b>	6.600.500 4.266.198	0	0
--------	----------------------------	------------------------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

517 72	019 <b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	1.575.200 1.213.463	0	0
--------	---	------------------------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

518 72	019 <b>Mieten und Pachten</b>	69.400 33.256	0	0
--------	-------------------------------	------------------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

525 72	019 <b>Aus- und Fortbildung, Umschulung</b>	125.300 139.796	0	0
--------	---	--------------------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

527 72	019 <b>Dienstreisen</b>	24.800 20.091	0	0
--------	-------------------------	------------------	---	---

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**  
 17 16 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu  
527 72

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

538 72	019	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen</b>	<b>5.117.900</b> 4.012.797	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	-------------------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

632 72	019	<b>Erstattungen an Länder für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren</b>	<b>2.014.100</b> 1.063.046	<b>2.464.700</b>	<b>2.514.100</b>
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz dient der Finanzierung von bundeseinheitlichen Projekten der Steuerautomation KONSENS und EOSS.

711 72	019	<b>Verkabelung zum Zwecke der DV-Nutzung</b>	<b>60.000</b> 16.836	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	-------------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum auf den Titel 682 72 übergegangen. Titel 682 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 682 01.

812 72	019	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>7.667.500</b> 7.243.164	<b>1.698.800</b>	<b>2.521.100</b>
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Der Ansatz ist teilweise mit der Eingliederung des ZIV in den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum anteilig auf den Titel 891 72 übergegangen. Titel 891 72 wurde umgesetzt nach Kapitel 0607 Titel 891 01.

Der verbleibende Ansatz dient der Finanzierung investiver Maßnahmen für bundeseinheitliche Projekte der Steuerautomation (KONSENS, EOSS).

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(682 72) 019 **Zuführungen an den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum**  
umgesetzt nach 06 07 / 682 01

(891 72) 019 **Zuführungen für Investitionen an den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum**  
umgesetzt nach 06 07 / 891 01

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72		<b>23.254.700</b> 18.008.646	<b>4.163.500</b>	<b>5.035.200</b>
-------------------------------------	--	---------------------------------	------------------	------------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen		<b>50.428.300</b> 41.138.302	<b>34.599.200</b>	<b>32.327.000</b>
---	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
HGr. 0		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	293.000 -199.389	346.000	409.000
HGr. 1		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	14.063.900 17.102.672	18.931.500	18.283.100
HGr. 2		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 1.274.773	2.119.000	0
HGr. 3		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	27.000.000 0	68.000.000	56.636.500
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>41.356.900</b> 18.178.056	<b>89.396.500</b>	<b>75.328.600</b>
Ausgaben					
HGr. 4		Personalausgaben	0 0	37.000.000	76.000.000
HGr. 5		Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	29.339.800 26.886.549	18.396.900	17.743.000
HGr. 6		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8.554.700 9.124.087	87.928.500	71.767.900
HGr. 7		Baumaßnahmen	10.060.000 16.836	0	0
HGr. 8		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.463.800 114.682.208	22.498.800	20.021.100
HGr. 9		Besondere Finanzierungsausgaben	0 0	-15.000.000	-15.000.000
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>66.418.300</b> 150.709.679	<b>150.824.200</b>	<b>170.532.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-25.061.400</b> -132.531.623	<b>-61.427.700</b>	<b>-95.203.400</b>

## Erfolgsplan der Thüringer Lotterieverwaltung für die Haushaltsjahre 2013/2014

<b><u>A Einnahmen</u></b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Ansatz 2014</b>
1. Einnahmen aus		
a. Spieleinsätze (ohne GlücksSpirale)	144.250.000	144.250.000
b. Spieleinsätze GlücksSpirale	3.6500.000	3.6500.000
c. Bearbeitungsgebühr	5.200.000	5.200.000
d. Ausgleichsbetrag Regionalisierungsstaatsvertrag	0	0
2. Zinserträge aus Treuhandkonto	50.000	50.000
3. Sonstige Erträge	700.000	700.000
	<hr/>	<hr/>
	153.850.000	153.850.000
	<hr/>	<hr/>
<b><u>B Ausgaben</u></b>		
1. Leistungen an den Landessportbund in Höhe von 6,00 v. H. der Spieleinsätze ohne Glücksspirale (max. 9,4 Mio. €)	8.810.000	8.810.000
2. Leistungen an die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Höhe von 3,35 v.H. der Spieleinsätze ohne Glücksspirale (max. 5,4 Mio. €)	4.920.000	4.920.000
3. Lotteriebezogene Aufwendungen		
a) Gewinnausschüttung	72.471.000	72.471.000
b) Lotteriesteuer	25.517.000	25.517.000
c) Annahmestellenprovision	11.092.500	11.092.500
d) Geschäftsbesorgungsvergütung	11.326.370	11.961.370
e) Gewinnüberweisungskosten	17.000	17.000
f) Ausgleichsfonds der GlücksSpirale	30.295	30.295
g) Zweckertrag der Glücksspirale	1.022.000	1.022.000
5. Kosten der Thüringer Lotterieverwaltung (Personalkosten/ Sachkosten)	62.335	75.735
	<hr/>	<hr/>
	135.268.500	135.916.900
	<hr/>	<hr/>
<b><u>C Ergebnis</u></b>		
1. Überschüsse aus den Staatslotterien	18.581.500	17.933.100
2. Abführung der Überschüsse	18.581.500	17.933.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

### Der kommunale Finanzausgleich

Nach Artikel 93 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen ist das Land verpflichtet, den Kommunen eine insgesamt angemessene Finanzausstattung zu sichern. Entsprechend der verfassungsrechtlichen Vorgaben und den konkreten Anforderungen, die der Thüringer Verfassungsgerichtshof in seinen Urteilen vom 21. Juni 2005 (Az: 28/03) und 2. November 2011 (Az: 13/10) an die Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleichs gestellt hat, wird bei der Bemessung der vom Land an die Kommunen auszureichenden Finanzausgleichsleistungen der kommunale Finanzbedarf zugrunde gelegt.

Die angemessene Finanzausstattung des Landes ist die Summe der regelgebundenen Finanzausstattung (Finanzausgleichsmasse) und der Zuweisungen außerhalb der Finanzausgleichsmasse (Titel der Anlage 3 zur Begründung des § 3 ThürFAG). Diese bemisst sich nach der Leistungsfähigkeit des Landes.

Die Finanzausgleichsmasse für das Jahr 2013 wird auf 1.838,9 Mio. Euro festgelegt. Unter Zugrundelegung dieser Finanzausgleichsmasse ergibt sich ein kommunaler Anteil an der Gesamtmasse von 36,47% (vgl. Tabelle). Die Finanzausgleichsmasse wird ab dem Jahr 2014 auf der Grundlage des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes (ThürFAG) in der ab dem 1. Januar 2013 geltenden Fassung gebildet und verwendet.

Die Finanzausgleichsmasse ermittelt sich als Differenzbetrag zwischen dem ermittelten Anteil der Kommunen von 36,47% an der jeweiligen Gesamtmasse im Durchschnitt des vorangegangenen Jahres und der zwei davor liegenden Jahre und den eigenen Steuereinnahmen der Kommunen im Durchschnitt des vorangegangenen Jahres und der zwei davor liegenden Jahre.

Nach der Steuerschätzung Mai 2012 ergibt sich für den mittelfristigen Planungszeitraum folgende Finanzausgleichsmasse (gerundet).

in Mio. Euro	2014	2015	2016
<b>Daten laut Mai Schätzung 2012</b>			
Steuereinnahmen Land	5.044	5.220	5.357
Einnahmen aus LFA	514	533	539
Einnahmen aus FehlBEZ	215	220	222
Einnahmen aus SoBEZ II/IFG	1.041	934	829
KFZ-Steuer-Kompensation	230	230	230
Hartz-4- SoBEZ	142	131	136
<b>Summe Land</b>	<b>7.186</b>	<b>7.268</b>	<b>7.313</b>
Steuereinnahmen der Kommunen (ohne Familienleistungsausgleich) lt. Mai Schätzung 2012	1.231	1.274	1.316
<b>Summe der Finanzmasse Land + Kommunen</b>	<b>8.416</b>	<b>8.542</b>	<b>8.629</b>
Thüringer Partnerschaftsgrundsatz (ThürPG)	36,47%	36,47%	36,47%
kommunaler Anteil an der Gesamtfinanzmasse	3.070	3.115	3.147
<b>Davon Finanzausgleichsmasse</b>	<b>1.838,8</b>	<b>1.841,4</b>	<b>1.831,1</b>

**Dieses Vorgehen sichert Land und Kommunen eine gleichmäßige Entwicklung ihrer allgemeinen Deckungsmittel.**

Über die Mittel verfügt der Finanzminister, soweit nichts anderes bestimmt ist.

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
 17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	821	<b>Rückzahlungen aus Vorjahren</b>	0	0	0
			8.816.399		
		<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 613 04 verwendet werden.</i>			
153 44	821	<b>Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	0	0	0
			9.420		
162 01	821	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	0	0	0
			8.698		

---

Summe HGr. 1:			0	0	0
			8.834.517		

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

213 01 neu	821	<b>Finanzausgleichsumlage</b>		0	0
---------------	-----	-------------------------------	--	---	---

*Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 613 06 und Mehrausgaben bei Titel 613 04 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage gemäß § 29 ThürFAG.  
 Die Einnahmen sind zweckgebunden.

---

Summe HGr. 2:			0	0	0
			0		

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**  
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Ausgaben**

*Die Titel der HGr. 6 und 8 sind im Rahmen der Zuständigkeit des jeweiligen Ressorts gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 613 04 und 613 06 sind davon ausgenommen.*

**HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**

<b>613 01</b>	821	<b>Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben</b>	<b>645.207.400</b> 794.072.305	<b>539.112.300</b>	<b>537.864.900</b>
---------------	-----	--	-----------------------------------	--------------------	--------------------

**Erläuterungen:**

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben an Gemeinden und kreisfreie Städte ist in § 8 ThürFAG geregelt. Grundlage bilden die Steuerkraftmesszahl und die Bedarfsmesszahl.

<b>613 02</b>	821	<b>Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben</b>	<b>211.524.100</b> 261.357.400	<b>766.181.300</b>	<b>764.408.400</b>
---------------	-----	---	-----------------------------------	--------------------	--------------------

**Erläuterungen:**

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben an Landkreise und kreisfreie Städte ist in § 12 ThürFAG geregelt. Grundlage sind die Umlagekraftmesszahl und die Bedarfsmesszahl.

<b>613 04</b>	821	<b>Landesausgleichsstock</b>	<b>18.659.600</b> 27.592.171	<b>19.000.000</b>	<b>17.500.000</b>
---------------	-----	------------------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

*Der Gesamtansatz des Titels erhöht oder vermindert sich um die Verrechnungen, die innerhalb des Kapitels 1720 am Jahresende notwendig werden (§ 5 ThürFAG).*

*Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41 und Titel 213 01 geleistet werden. Minderausgaben dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln der HGr. 6 und 8 (außer Titel 613 06) verwendet werden. Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Minderausgaben bis zu einer Höhe von 10 000 000 Euro dürfen für Mehrausgaben bei Titel 17 16 - 613 08 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen zum Ausgleich von Belastungen und Härten gemäß § 24 Abs. 2 ThürFAG sowie für Verrechnungen innerhalb des Kapitels 17 20.

<b>613 05</b>	821	<b>Ausgleichsbetrag für die Ausfälle der Gemeinden im Familienleistungsausgleich</b>	<b>64.000.000</b> 63.540.000	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse für Gemeindeaufgaben.

<b>613 06 neu</b>	821	<b>Zuweisungen an die Landkreise gemäß § 29 Abs. 3 S. 3 ThürFAG</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------	-----	---	--	----------	----------

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 213 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Kompensation der Verluste bei Kreis- und Schulumlage in den Landkreisen, in denen sich finanzausgleichsumlagepflichtige Gemeinden befinden.

<b>613 07</b>	821	<b>Mehrbelastungsausgleich an Gemeinden und Landkreise</b>	<b>189.100.000</b> 186.550.087	<b>208.000.000</b>	<b>208.000.000</b>
---------------	-----	--	-----------------------------------	--------------------	--------------------

**Erläuterungen:**

Mehrbelastungsausgleich für die Gemeinden und Landkreise gem. Art. 93 Abs. 1 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungsbereich und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde gem. § 23 ThürFAG.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**  
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu  
613 07

Mehr wegen der Neuausrichtung des Mehrbelastungsausgleichs (ehemals Auftragskostenpauschale).

<b>633 02</b>	<b>145</b>	<b>Zuweisungen zu den Ausgaben der Schülerbeförderung</b>	<b>9.059.300</b>	<b>9.331.100</b>	<b>9.611.000</b>
			9.059.300		

**Erläuterungen:**

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.  
Die Mittel werden den Schulträgern als pauschale Zuweisung zur anteiligen Deckung der Kosten der Schülerbeförderung auf den Schul- und Unterrichtswegen bewilligt. Drei Fünftel des Betrages werden nach der Fläche der Landkreise, zwei Fünftel nach der Schülerzahl an die Landkreise und kreisfreien Städte ausgezahlt (§ 18 ThürFAG).

<b>633 04</b>	<b>129</b>	<b>Schullastenausgleich</b>	<b>70.000.000</b>	<b>72.100.000</b>	<b>74.263.000</b>
			69.450.343		

**Erläuterungen:**

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.  
Gemäß § 17 ThürFAG erhalten kommunale Schulträger zum Ausgleich der ihnen nach dem Thüringer Schulfinanzierungsgesetz im Verwaltungshaushalt entstandenen Ausgaben jährlich für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Näheres ist durch den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Finanzminister durch eine "Thüringer Verordnung zur Durchführung des Schullastenausgleichs" zu regeln.

<b>633 06</b>	<b>271</b>	<b>Erstattungen an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe</b>	<b>4.800.000</b>	<b>4.800.000</b>	<b>4.800.000</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.  
Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erhalten Landespauschalen für Fachberatungen zur Förderung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf (§ 19 Abs. 4 Kindertageseinrichtungsgesetz) und für Fachberatungen (§ 19 Abs. 7 Kindertageseinrichtungsgesetz; § 21 ThürFAG).

<b>633 07</b>	<b>271</b>	<b>Landeszuschüsse zur Kindertagesbetreuung</b>	<b>176.399.500</b>	<b>186.000.000</b>	<b>188.000.000</b>
			178.140.260		

**Erläuterungen:**

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.  
Zuweisungen des Landes als besondere Ergänzungszuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Kommunen aus ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (§ 21 ThürFAG; § 19 Abs. 2 und Abs. 3 ThürKitaG) in Verbindung mit § 21 ThürFAG.

<b>633 08</b>	<b>281</b>	<b>Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe und sonstige Leistungen</b>	<b>335.170.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			334.350.896		

**Erläuterungen:**

Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse für kreisliche Aufgaben.

<b>633 09</b>	<b>821</b>	<b>Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Thüringen an die Spielbankgemeinde</b>	<b>28.900</b>	<b>24.800</b>	<b>25.400</b>
			0		

*Mehrausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei Kapitel 1716 Titel 093 01 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 8 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) erhält die Gemeinde, in der sich eine Spielbank befindet, einen Anteil an dem Teil der Spielbankabgabe, der auf die Spielbank in dieser Gemeinde entfällt (§ 34 ThürFAG). Der Anteil beträgt gem. § 5 Thüringer Verordnung über die Spielbankabgabe vom 11. Juli 2005 (GVBl. S. 302) 10 v. H. der Spielbankabgabe.

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
633 11	153	<b>Zuschüsse zu Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und hauptamtlicher Verwaltungsbediensteter</b>	613.600 613.600	613.600	613.600
<b>Erläuterungen:</b>					
Über diese Mittel verfügt der Innenminister. Gemäß § 19 Abs. 3 ThürFAG erhalten die kommunalen Spitzenverbände für Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und hauptamtlicher Verwaltungsmitarbeiter zweckgebundene Pauschalzuweisungen.					
633 12	012	<b>Zuweisungen an die Thüringer Verwaltungsschule</b>	300.000 300.000	300.000	300.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Über diese Mittel verfügt der Innenminister. Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird die Umlage der Körperschaftsmitglieder (Gesamtheit der Gemeinden und Landkreise) gemäß § 4 des Landesgesetzes über die Thüringer Verwaltungsschule vom 17. Juli 1991 i. V. m. § 19 Abs. 1 ThürFAG aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt.					
633 13	133	<b>Zuweisungen an die Thüringer Verwaltungsfachhochschule</b>	460.000 441.441	460.000	460.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Über diese Mittel verfügt der Innenminister. Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird die Umlage von allen Landkreisen und Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 des Thüringer Verwaltungsfachhochschulgesetzes i. V. m. § 19 Abs. 2 ThürFAG aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt.					
633 14	421	<b>Finanzierung der Erstellung von Geo-Basisdaten</b>	300.000 300.000	300.000	300.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Über diese Mittel verfügt der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr. Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen werden die Ausgaben der Kommunen für die Erstellung von Geo-Basisdaten aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt (§ 20 ThürFAG).					
633 22	251	<b>Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige</b>	197.000.000 197.000.000	0	0
<b>Erläuterungen:</b>					
Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse für die kreislichen Aufgaben.					
686 01	861	<b>Laufende Zuschüsse an den Beirat für kommunale Finanzen</b>	50.000 0	50.000	50.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Gemäß § 33 Abs. 3 ThürFAG erhält der Beirat für kommunale Finanzen einen Zuschuss zur Finanzierung von Beratungsleistungen durch Dritte.					
<b>Weggefallene oder umgesetzte Titel</b>					
(613 03)	821	<b>Anpassungshilfe</b>	0 0	0	0
(633 17)	185	<b>Zuweisungen an Musik- und Jugendkunstschulen</b>	0 0	0	0
(633 19)	186	<b>Zuschüsse für öffentliche Bibliotheken</b>	0 0	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

(633 23) 251 **Auszahlung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft an die Landkreise und kreisfreien Städte**  
umgesetzt nach 07 08 / 633 01

Summe HGr. 6:	1.922.673.100 2.122.767.803	1.806.273.100	1.806.196.300
---------------	--------------------------------	---------------	---------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

883 04 821 <b>Investitionspauschale für Schulgebäude</b>	22.200.000 22.200.000	15.000.000	15.000.000
--	--------------------------	------------	------------

*Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

**Erläuterungen:**

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr. Zweckgebundene Investitionspauschale für Neubauten und Sanierungen von Schulbauten (§ 22 ThürFAG). Die Mittel werden an die Schulträger nach einem vom Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr festzulegenden Schlüssel verteilt.

883 10 271 <b>Infrastrukturpauschale für Kinder gem. § 21 ThürKitaG</b>	17.000.000 16.831.000	17.600.000	17.600.000
---	--------------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zuweisungen des Landes als besondere Ergänzungszuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Kommunen aus ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (§ 21 ThürFAG).

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(883 01) 821 <b>Investitionspauschale an Gemeinden</b>	0 0	0	0
(883 02) 821 <b>Investitionspauschale an kreisfreie Städte</b>	0 0	0	0
(883 03) 821 <b>Investitionspauschale an Landkreise</b>	0 0	0	0
(883 08) 724 <b>Zuweisungen für Straßen in Baulastträgerschaft der Kommunen</b>	0 0	0	0
(883 09) 741 <b>Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr</b>	0 0	0	0
(883 15) 646 <b>Zuweisungen für Rekultivierungsmaßnahmen</b>	0 0	0	0
(883 17) 322 <b>Zuschüsse zur Förderung von Sportstätten</b>	0 0	0	0
(883 18) 266 <b>Zuweisungen für Einrichtungen der Jugendhilfe</b>	0 0	0	0
(883 22) 129 <b>Zuweisungen für Schulsporthallen</b>	0 0	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

---

Summe HGr. 8:	<b>39.200.000</b>	<b>32.600.000</b>	<b>32.600.000</b>
	39.031.000		

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 01	881	Globale Minderausgaben	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

---

Summe HGr. 9:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0		

17 Allgemeine Finanzverwaltung  
17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
<b>Abschluss</b>					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0 8.834.517	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0 0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>			<b>0</b> 8.834.517	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.922.673.100 2.122.767.803	1.806.273.100	1.806.196.300
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	39.200.000 39.031.000	32.600.000	32.600.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0 0	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>			<b>1.961.873.100</b> 2.161.798.803	<b>1.838.873.100</b>	<b>1.838.796.300</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-1.961.873.100</b> -2.152.964.286	<b>-1.838.873.100</b>	<b>-1.838.796.300</b>





